

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schulversuch

41-6621.05/39
vom 1. Juli 2010

**Lehrplan
für die Berufsfachschule**

**Berufsfachschule
– Berufseinstiegsjahr**

**Berufsfachliche Kompetenz
Bereich Holztechnik**

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt
am 1. August 2010 in Kraft.**

Vorbemerkungen

Bei der Vermittlung der Ziele und Inhalte wird großer Wert auf eine enge Verknüpfung von berufsfachlicher und berufspraktischer Kompetenz gelegt. Durch die Fächer übergreifende und teilweise projekthafte Vermittlung der Lerninhalte werden das planerische Handeln und die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Themen wie Lerntechniken, Informationsmanagement, Arbeitsplanung und Kundenorientierung sind in die Lerninhalte integriert. Sie kommen insbesondere in der handlungsorientierten Themenbearbeitung (HOT) in Form von Projekten zum Tragen. Der vorliegende Lehrplan macht hier bewusst keine Vorgaben und schafft somit Freiräume für fächerübergreifendes und projekthaftes Arbeiten.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	20		5
	1 Grundlagen Holz	25		5
	2 Holzeigenschaften	15		6
	3 Holz und Holzwerkstoffe	30		6
	4 Entwurf von Zeichnungen	30	120	6
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		40	
			160	

Der Lehrplan umfasst 160 Stunden, das entspricht 4 Stunden Unterricht pro Woche. Wenn das Fach „Berufsfachliche Kompetenz“ mit einer geringeren Stundenzahl unterrichtet wird, sind die Inhalte entsprechend zu kürzen.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**20**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert. Durch gegenseitige Hilfe gleichen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliches Vorwissen aus. Ebenso wird der Aufbau einer Klassengemeinschaft gefördert.

Z. B.

Kleines Projekt,
Fächer übergreifende Fragestellung,
Rollenspiel,
Exkursion

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen. Die Aufgaben sollen zielgerichtet, sachgerecht und methodengeleitet gelöst und die Ergebnisse bewertet werden.

2 Grundlagen Holz**25**

Die Schülerinnen und Schüler planen die Fertigung eines einfachen Produktes aus Holz. Hierbei lernen sie die Ausbildungsberufe im Bereich Holz kennen, ebenso die Herkunft des Werkstoffes Holz unter wirtschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus machen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Wachstum des Baumes vertraut.

Ausbildungsberufe

Ausbildungsberufe im Berufsfeld Holztechnik

Bedeutung und Aufgaben des Waldes

Wald als Ökosystem, Rohstofffaktor, Klimaschutz- und Erholungsfaktor
Gefährdung des Waldes, Umwelteinflüsse

Baumarten

Die wichtigsten europäischen Laub- und Nadelbäume (Unterscheidungsmerkmale)

Teile des Baumes

Grobeinteilung (Wurzeln, Stamm, Krone)

Stammquerschnitt

Teile und deren Aufgaben

Ernährung des Baumes

Fotosynthese, Nährstoffkreislauf

Wachstum des Holzes

Dicken- und Längenwachstum

Feinbau des Holzes

Holzzellen von Laub- und Nadelbäumen

– Arten

– Aufgaben

Wachstumsfehler

Stamm, Schnittholz

2 Holzeigenschaften

15

Die Schülerinnen und Schüler planen einfache Produkte aus Holz. Sie informieren sich über die Eigenschaften des Werkstoffes Holz und deren Auswirkungen auf die Be- und Verarbeitung von Holz.

Rohdichte
Härte
Festigkeit

Bestimmung der Dichte
Harthölzer, Weichhölzer
Festigkeitsarten

Formveränderung durch das Arbeiten
des Holzes

Holzfeuchte, Luftfeuchte, Quellen und
Schwinden, Schwundmaße

3 Holz und Holzwerkstoffe

30

Die Schülerinnen und Schüler planen die Fertigung zusammengesetzter Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen und anderen Materialien. Sie machen sich mit den unterschiedlichen Handelsformen von Holz und Holzwerkstoffen vertraut und wählen geeignete Holzverbindungen entsprechend ihrer Verwendung aus. Sie vergleichen die Materialeigenschaften unterschiedlicher Werkstoffe und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit.

Vom Baum zum Schnittholz
Handelsformen

Holzeinschlag, Stammteile
Vollholz, Plattenwerkstoffe, Verwendung

Rahmeneckverbindungen
Korpuseckverbindungen

Arten und Verwendung
Arten und Verwendung

Metalle
Glas
Kunststoffe

Arten, Herstellung, Eigenschaften, Verwen-
dung, Verarbeitbarkeit

4 Entwurf von Zeichnungen

30

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Fertigungsunterlagen für ihre Produkte. Sie skizzieren und zeichnen konstruktive Lösungen und wenden geeignete Darstellungsformen normgerecht an.

Grundlagen des technischen Zeichnens

Zeichengeräte, Zeichnungsträger, Zeichnungs-
normen, Dreitafelprojektion, räumliche Darstel-
lungen